



Georg-August-Universität Göttingen  
**Prof. Dr. Ludwig THEUVSEN**  
Department für Agrarökonomie und  
Rurale Entwicklung

Platz der Göttinger Sieben 5  
D-37073 GÖTTINGEN



**pnpm**  
Institut für Public und  
Nonprofit Management

Johannes Kepler Universität Linz  
**Prof. Dr. Dorothea GREILING**  
Institut für Management Accounting  
**Prof. Dr. René ANDESSNER**  
Institut für Public und Nonprofit Management  
Altenberger Straße 69  
A-4040 LINZ



Universität Freiburg Schweiz  
**Prof. Dr. Markus GMÜR**  
Institut für Verbands-, Stiftungs-  
und Genossenschafts-  
management (VMI)  
Postfach 15 59  
CH-1701 FRIBOURG



## 12. Internationales NPO- Forschungsscolloquium

21.-22. April 2016

an der Georg-August-Universität  
Göttingen (Deutschland)

### CALL FOR PAPERS

Das Internationale NPO-Forschungsscolloquium wurde erstmals 1994 an der Universität Freiburg/CH veranstaltet und seither im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt. Es hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem der zentralen Treffpunkte für die deutschsprachige Nonprofit-Forschung entwickelt.

Am 21. und 22. April 2016 findet das 12. Internationale NPO-Forschungsscolloquium turnusmäßig an der Georg-August-Universität Göttingen/D statt. Es steht 2016 unter dem Leitthema:

#### Nonprofit-Organisationen und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der zentralen gesellschaftlichen Leitbilder entwickelt. Es handelt sich dabei um ein umfassendes gesellschaftliches Transformationskonzept unter Berücksichtigung der drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Die Hinwendung der Gesellschaft zu Fragen der Nachhaltigkeit strahlt in erheblichem Maße auch auf das Management von Organisationen aus; deutlich wird dies unter anderem am Managementkonzept der Corporate Social Responsibility, das in der jüngeren Vergangenheit erheblich an Bedeutung gewonnen hat.

Fragen der Nachhaltigkeit berühren auch Nonprofit-Organisationen, und das unter anderem in folgender Hinsicht:

- Nonprofit-Organisationen fungieren in modernen Gesellschaften als „*social change agents*“, die mittels unterschiedlicher Strategien, etwa Kooperation, Konfrontation, konkurrierender oder ergänzender Leistungserbringung, gesellschaftliche Veränderungen im Sinne einer höheren gesellschaftlichen Nachhaltigkeit herbeiführen.
- Nonprofit-Organisationen dienen als institutionelle Basis einer Nachhaltigkeitstransition, indem sie von weltanschaulich motivierten Entrepreneuren als Vehikel genutzt werden, um die von ihnen verfolgten Nachhaltigkeitsziele realisieren zu können, ohne auf an Gewinnausschüttungen interessierte Anteilseigner Rücksicht nehmen zu müssen.
- Nonprofit-Organisationen stellen eine Verstärkung von Nachhaltigkeitsinitiativen dar, die sich im informellen Sektor entwickelt haben. Die darin aktiven Organisationen sind vielfach der „Graswurzelbewegung“ zuzurechnen.
- Die Nachhaltigkeit der Ausstattung von Nonprofit-Organisationen mit finanziellen, personellen und sonstigen Ressourcen ist oftmals in hohem Maße unsicher. Die Mobilisierung von Ressourcen ist daher ein Beitrag zur Verbesserung der Nachhaltigkeit von Nonprofit-Organisationen.

- Soziale Nachhaltigkeit in Nonprofit-Organisationen ist keine Selbstverständlichkeit, wie etwa Untersuchungen zu (geringen) Lohnhöhen in sozialen Berufen oder Diskussionen um Ehrenamtlichkeit zwischen Selbstverwirklichung und Selbstausbeutung zeigen.
- Die Leistungserstellung von Nonprofit-Organisationen erfolgt in Kooperation mit öffentlichen und privaten Partnern. Daraus ergeben sich Herausforderungen für die Kooperation auf der Leistungserstellungsebene, das Miteinander und die nachhaltige Gestaltung der Netzwerk-Governance.

Das 12. Internationale NPO-Forschungscolloquium nimmt die zahlreichen Fragestellungen rund um den Themenkomplex „Nonprofit-Organisationen und Nachhaltigkeit“ in den Blick. Die Organisatoren laden Vertreter der Wissenschaft, aber auch wissenschaftsinteressierte Vertreter der Praxis dazu ein, Exposés für Vorträge rund um das Leitthema einzureichen. Es können sowohl die Ergebnisse theoretischer Überlegungen als auch empirischer Untersuchungen vorgestellt werden. Darüber hinaus können im Rahmen des Forschungscolloquiums auch freie Themen nach eigener Wahl eingereicht werden.

Das NPO-Forschungscolloquium richtet sich an das gesamte wissenschaftliche Forum, das sich mit den Problemstellungen von Nonprofit-Organisationen auseinandersetzt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jeden Alters und Ranges, aber auch wissenschaftsinteressierte Praktiker sind eingeladen, ihre Forschungsarbeiten und wissenschaftlich basierten Erfahrungsberichte im Rahmen des NPO-Colloquiums zu präsentieren. Auch Forschungsarbeiten zu Nachhaltigkeit im For-Profit-Bereich, die Bezüge zum Dritten Sektor aufweisen oder für diesen Relevanz besitzen, sind willkommen.

Wir verstehen das Internationale NPO-Forschungscolloquium als eine **interdisziplinär ausgerichtete Tagung**. Wir laden daher Vertreter der Politikwissenschaften, der Soziologie, der Volks- und der Betriebswirtschaftslehre sowie weiterer Sozialwissenschaften zum Forschungscolloquium ein.

**Bitte senden Sie Ihr Exposé mit einem Umfang von zwei bis drei A4-Seiten in elektronischer Form als Word- oder PDF-Datei bis spätestens 30. November 2015 an die folgende Adresse: [npo-colloquium2016@agr.uni-goettingen.de](mailto:npo-colloquium2016@agr.uni-goettingen.de)**

**Vorträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht und gehalten werden.**

**Alle eingereichten Exposés werden einem Peer Review-Verfahren unterzogen. Eine elektronische Benachrichtigung über die Annahme Ihres Vortrags erhalten Sie bis zum 15. Januar 2016.**

Die schriftlichen Langfassungen der zum Vortrag angenommenen Beiträge werden in einem Sammelband in einem renommierten Fachverlag publiziert. Dazu müssen die Langfassungen bis zum 31. Mai 2016 vorliegen; Einzelheiten zur Gestaltung der Beiträge werden den Autorinnen und Autoren rechtzeitig mitgeteilt werden. Jede Autorin/jeder Autor erhält ein Exemplar des Sammelbands, der voraussichtlich Ende 2016 erscheinen wird.

Unabhängig von Ihrer eventuellen aktiven Beteiligung als Referent/in erhalten Sie zu Beginn des nächsten Jahres eine Einladung mit dem detaillierten Programm. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ludwig Theuvsen  
(Universität Göttingen/D; lokaler Organisator)

Tel: ++49 551 39-4851

E-Mail: [npo-colloquium2016@agr.uni-goettingen.de](mailto:npo-colloquium2016@agr.uni-goettingen.de)

URL: <http://www.uni-goettingen.de/de/12-internationales-npo-forschungscolloquium-2016/122818.html>